

1903. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 102

Johann Sebastian Bach: Violinkonzert a-Moll, BWV 1041 (SE-190): S. 5

Die Zensur greift um sich – "Anonymous" – Lageberichte der Polizei über die innere Sicherheit (1)

Aufgrund der Zensur (s.u.¹) werde ich ab sofort die aktuellen, zum *Flüchtlings-Programm* passenden Polizeiberichte (Inhalte), die auf *facebook* (*anonymous*²) gelöscht wurden, aber im russischen Netzwerk *Vkontakte* weiterhin einsehbar sind,³ veröffentlichen. So kann sich jeder selbst ein Urteil über die innere Sicherheit bilden.

vk.com/anonymous.kollektiv - Folgt uns ab sofort im russischen Netzwerk VKontakte! Warum? Das Justizministerium von Freisler-Verschnitt und Merkel-Marionette Heiko Maas beschäftigt mit Anetta Kahane seit neuesten eine ehemalige Mitarbeiterin der DDR-Staatssicherheit. Im Auftrag von Merkel hat die Ex-Stasi-Agentin Kahane nun über 100 Blockwarte angeheuert die ab sofort, unter dem Deckmantel gegen Hasspostings vorgehen zu wollen, unliebsame Kommentare und Beiträge auf Facebook zensieren. Was ein "Hasskommentar" oder ein "Hassbeitrag" ist wird allerdings nicht durch ein Gesetz definiert, sondern nach freien Ermessen von Maas und seinen SS-Zensur-Schergen. Ein ungeheurer Skandal! #Zensur #Diktatur #Merkelmussweg



¹ <http://vk.com/anonymous.kollektiv> siehe auch: <https://www.compact-online.de/hasskommentare-kommen-ins-gedankenloch-die-maas-zuckerberg-connection/>

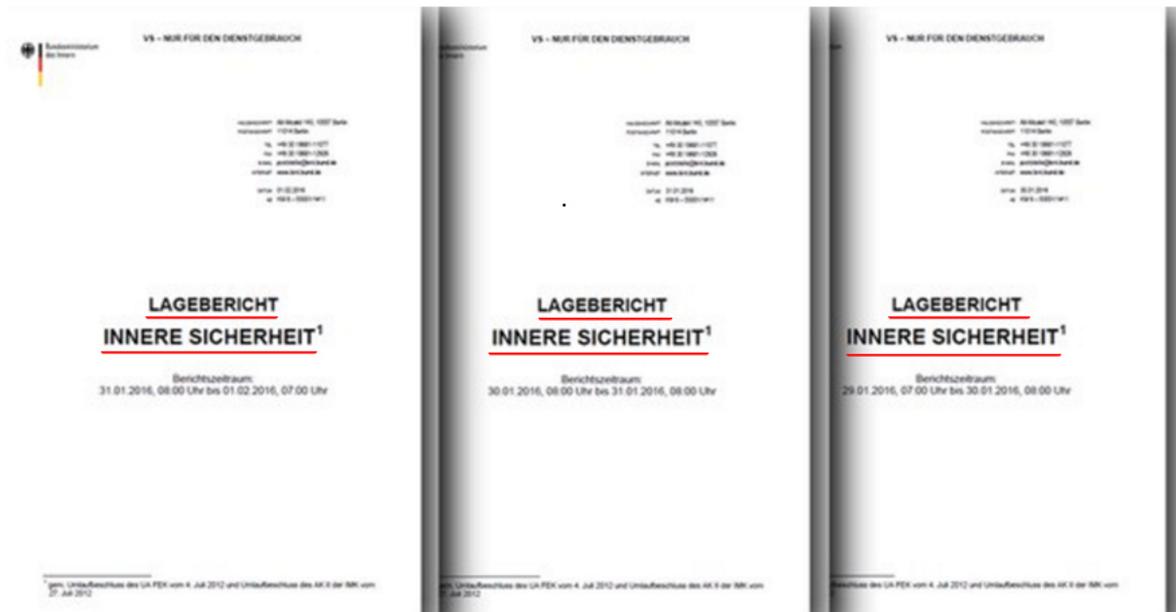
² <https://www.facebook.com/Anonymous.Kollektiv>

³ <http://vk.com/anonymous.kollektiv>

Anonymous

#Leak Unsere Quelle aus dem Innenministerium hat wieder geflüstert. Anbei die Lageberichte "Innere Sicherheit". Die Berichte machen deutlich, wer die Gewalt auf Deutschlands Straßen schürt. Diejenigen, die durch Medien, Tag ein Tag aus, als sogenannte "Rechte" diffamiert werden, sind in 99% aller Fälle nicht die Täter, sondern die Opfer von Gewalt und zwar von linksterroristischer Gewalt. Bitte verbreitet diesen Beitrag (Direktlink: http://vk.com/wall-86775514_7895) fleißig auf VKontakte, aber vor allem auf Facebook. Danke!

Download: 1.2.2016 - bit.ly/1nL5z5t // 31.1.2016 - bit.ly/1nL5COW // 30.1.2016 - bit.ly/1QgXpsD



Feb 5, 2016 at 8:14 am | Like ♥ 491

http://vk.com/wall-86775514_7895

Ich beginne mit dem *Berichtszeitraum*: 29.01.2016, 07:00 Uhr bis 30.01.2016, 08:00 Uhr:⁴

1. Politisch motivierte Kriminalität

1.1

Reutlingen/BW, 29.01.2016, Blockadeaktion beim Neujahrsempfang der AfD

Aus einer Gegenkundgebung des DGB⁵ mit ca. 350 Personen formierte sich ein Aufzug aus bis zu 100 Personen, u.a. aus Angehörigen der Antifa Reutlingen/Tübingen. Dieser Aufzug bewegte sich in Richtung des Zugangs zum Veranstaltungsort der AfD im Spitalhofgebäude. Das Eindringen der Störer in das Gebäude konnte durch Polizeikräfte nur mittels Einsatz von Schlagstöcken und Pfefferspray verhindert werden (!). Hierbei wurden drei Beamte und fünf Demonstranten leicht verletzt. Anschließend blockierten 40 Demonstranten den rückwärtigen Zugang des Spitalhofgebäudes. Die Durchführung der Veranstaltung der AfD mit bis zu 200 Personen konnte trotzdem sichergestellt werden. Von der Blockade des Gebäudes waren zeitweise auch unbeteiligte Besucher der Musikschule und des Theaters betroffen. Quelle: IM BW

1.2

Nordhausen/TH, 29.01.2016, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeug

Am Rande der Veranstaltung "Bürgerabend der Volksbewegung Nordthüringen" schlugen unbekannte Täter am Pkw eines Veranstaltungsteilnehmers eine Seitenscheibe ein und stellten

⁴ <http://www78.zippyshare.com/v/oaacwnju/file.html>

⁵ Siehe Artikel 1886 (S. 4) und 1888 (S. 4/5)

einen Kanister mit brennbarer Flüssigkeit in den Innenraum. Während die Täter flüchteten explodierte der Kanister und setzte das Fahrzeug in Brand. Ein totales Ausbrennen konnte durch den Einsatz der Feuerwehr verhindert werden. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 20.000 Euro. Personen kamen nicht zu Schaden. Quelle: IMTH

2. Sonstige öffentlichkeitswirksame Straftaten

2.1

Rhein-Main-Gebiet/HE, 28.01.2016, Exekutivmaßnahmen wegen des Verdachts der gewerbs- und bandenmäßigen Urkundenfälschung

Die Bundespolizei führt im Auftrag der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main ein Ermittlungsverfahren gegen eine serbisch-kroatisch-bosnisch-bulgarische Gruppe von Beschuldigten u.a. wegen des Verdachts des Einbruchdiebstahls, der Urkundenfälschung, des Betruges und der Hehlerei. Bei gezielten Aufbrüchen von Fahrausweisautomaten der DB AG entwendeten die Beschuldigten blanko Fahrausweisrollen des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, um diese später zu verfälschen und als echte Einzelfahrausweise gewinnbringend an Dritte zu veräußern. Dabei entstand der Deutschen Bahn AG bzw. dem Rhein-Main-Verkehrsverbund seit 2014 ein wirtschaftlicher Schaden im sechsstelligen Eurobereich. Im Zuge der Einsatzmaßnahmen wurden zwei Haftbefehle gegen die Hauptbeschuldigten vollstreckt. Zeitgleich wurden 37 Wohn- und Geschäftsräume durchsucht. Im Rahmen der Durchsuchungsmaßnahmen konnte umfangreiches Beweismaterial sichergestellt werden, u.a. eine Blankofahrscheinrolle des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, eine "Kundenliste", Computer, Mobiltelefone, elektronische Speichermedien, verfälschte Fahrkarten sowie Bargeld (83.880 Euro). Insgesamt waren 195 Bundespolizisten im Einsatz. Quelle: BPOLP, StA FFM

2.2

Hannover/Nl, 29.01.2016, Schwere Körperverletzung zum Nachteil eines Flüchtlings⁶ nach versuchtem sexuellen Übergriff

Ein Mitarbeiter eines privaten Sicherheitsdienstes beobachtete vor einem Lokal in Hannover/Nl wie aus einer 20-köpfigen Personengruppe (nordafrikanische Flüchtlinge) heraus mehrere Flaschen auf den Raschplatz geworfen wurden und drei Frauen durch Hinterherpfeifen und distanzloses Nachgehen belästigt wurden. Zu körperlichen Übergriffen kam es jedoch nicht. Bislang meldete sich keine der betroffenen Frauen bei der Polizei. Bei einer Kontrolle der Personengruppe durch den privaten Sicherheitsdienst wurde ein Mitarbeiter von mehreren Personen aus der Gruppe heraus angegriffen. Hierbei versuchten sie ihn durch gezielte Schläge zu verletzen und aus nächster Nähe eine Glasflasche auf den Kopf zu schlagen. Beim abwehrenden Einsatz des mitgeführten Diensthundes wurde einer der Flüchtlinge an der Unterlippe so schwer verletzt, dass diese komplett abgerissen bzw. abgebissen wurde. Durch Polizeikräfte konnte die zwischenzeitlich emotional aufgeheizte Stimmung beruhigt und Platzverweise erteilt werden. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus verbracht. Quelle: IM Nl

Ich fahre mit dem Berichtszeitraum: 30.01.2016, 08:00 Uhr bis 31.01.2016, 08:00 Uhr fort:⁷

4. Versammlungen / Veranstaltungen / Sportereignisse / demonstrative Aktionen, Arbeitskämpfe, sonstige vergleichbare Ereignisse

4.1

Büdingen/HE, 30.01.2016, Rechter⁸ Aufzug mit Gegendemonstration

⁶ Man lese den Bericht ...

⁷ <http://www78.zippyshare.com/v/pHXVLqO7/file.html>

⁸ Selbst im Polizeibericht wird „Büdingen wehrt sich – Asylflut stoppen“ (s.u.) als "rechts" bezeichnet ...

Unter dem Thema „Büdingen wehrt sich – Asylflut stoppen“ demonstrierten ca. 100 Personen, hierunter auch Mitglieder der NPD. Zu mehreren angemeldeten Gegenkundgebungen versammelten sich etwa 1.000 Personen. Im Rahmen der Gegenveranstaltungen kam es zu Störungsversuchen der angemeldeten rechten Demonstration. Durch Mitglieder der Antifa, welche sich an den Gegenkundgebungen beteiligten, erfolgten Stein- und Böllerwürfe gegen die eingesetzten Polizeibeamten (!). Ein Aufeinandertreffen der beiden politischen Gruppen konnte durch die Polizei verhindert werden. Insgesamt sechs Einsatzkräfte wurden leicht verletzt und ein Einsatzfahrzeug beschädigt (!). Sechs Personen wurden vorläufig festgenommen und neun Strafanzeigen, u.a. wegen Widerstands gegen Vollzugsbeamte und versuchter Gefangenbefreiung, gefertigt. Quelle: IM HE



(Eine Mahnwache unter dem Motto „Gegen Rassismus und für ein friedliches [vgl.o.] Zusammenleben“ hatte „Die Partei“ aus Frankfurt angemeldet. Teilnehmer der Gegendemonstration führten Plakate mit Aufschriften wie „Flüchtlinge bleiben, Nazis vertreiben“ mit sich, um „friedlich [vgl.o.] gegen die rechte Hetze zu demonstrieren“, wie es hieß⁹ ...)

Und: Berichtszeitraum: 31.01.2016, 08:00 Uhr bis 01.02.2016, 07:00 Uhr¹⁰

4. Versammlungen / Veranstaltungen / Sportereignisse / demonstrative Aktionen, Arbeitskämpfe, sonstige vergleichbare Ereignisse

4.1

Bundesgebiet, 30. - 31.01.2016, Protestaktionen von russischstämmigen Personen¹¹ (s. LÜ v. 25. und 29.01.2016, Pkt. 4)

Bei den durchgeführten Protestveranstaltungen rückten die Themen Sicherheit von Frauen und Kindern, die Kritik an der deutschen Flüchtlingspolitik und das deutschrussische Verhältnis in den Vordergrund. Die tatsächlichen Teilnehmerzahlen wichen zum Teil erheblich von den Zahlen der angekündigten Demonstrationsteilnehmern ab (angemeldet/festgestellt): Leimen/BW (300/125), Nürnberg/BY (500/500), Traunreut/BY (100-150/400-450), Wiesbaden/HE (100-300/80-100), Hamburg (400-1.000/5-35), Rotenburg/Wümme/NI (200/30), Bielefeld/NW (1.000/150) und Rheine/NW (100/150). In Nürnberg/BY und in Bielefeld/NW war ein Schulterchluss mit Aktivisten aus der AfD bzw. dem rechtsextremen Spektrum zu erkennen.

⁹ <http://www.taz.de/!5274468/>

¹⁰ <http://www78.zippyshare.com/v/zEMnaYox/file.html>

¹¹ Es handelt sich um die Demonstrationen bzgl. "Fall Lisa" (siehe Artikel 1885; 1891, S. 1; 1895, S. 3)

Bei einer weiteren Veranstaltung in Detmold/NW am 31.01.2016 versammelten sich ca. 100 Aus- und Übersiedler, wovon zehn anschließend noch zu einer Art Mahnwache verblieben. In Kaiserslautern/RP mischten sich am 31.01.2016 ca. 17 deutsch-russische Teilnehmer in die Versammlung „Patriotische Europäer sagen Nein“. Insgesamt nahmen hier ca. 60 Demonstranten an der Veranstaltung teil. Anschließend reisten die 17 deutsch-russischen Personen nach Homburg/SL weiter, wo 50 Personen zum Thema "Schützt unsere Frauen vor den sexuell motivierten Übergriffen" demonstrierten. Weitere Veranstaltungen zu den o.g. Themen fanden im gesamten Bundesgebiet mit zum Teil mehreren hundert Teilnehmern statt. Die Abgrenzung zwischen russischstämmigen Protestierenden und dem lokalen Spektrum verschwimmt zunehmend.

Teilweise spontane Gegenveranstaltungen durch linksmotivierte Initiativen fanden an einigen Orten statt. An anderen Orten waren Personen, die der linken Szene zugeordnet werden können, scheinbar als Beobachter vor Ort. Zu aktiven Störungen oder Straftaten kam es nicht. Quelle: Zust. Behörden

Bruchsal/BW, 31.01.2016, Störung eines Faschingsumzugs

An dem 50. Faschingsumzug in Bruchsal/BW nahmen ca. 10.000 Personen als Zuschauer teil. Im Innenstadtbereich fiel dabei eine Gruppe von 150 Personen aus Karlsruhe/BW auf, die überwiegend aus Heranwachsenden mit Migrationshintergrund bzw. Asylbewerbern bestand. Die Personengruppe zeigte kein Interesse an der Veranstaltung und suchte Anlässe für Auseinandersetzungen.¹² Insgesamt leitete die Polizei mehrere Strafverfahren wegen veranstaltungstypischer Straftaten ein und erteilte diverse Platzverweise. Quelle: IM BW

(Fortsetzung folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-190) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist das Violinkonzert a-Moll (BWV 1041)



J.S. Bach: Violconcert BWV 1041 - Vesko Eschkenazy - Concertgebouw Kamerorkest - Live Concert - HD¹³

¹² Vgl. Artikel 1901 (S. /2)

¹³ <https://www.youtube.com/watch?v=Mp8WtfCsKSE>